

[9864.] Soeben erschienen:

Verhandlungen

der
**Deutschen Gesellschaft
für Chirurgie.**

Zweiter Congress,
abgehalten zu Berlin vom 16—19.
April 1873.

gr. 8. Mit 1 Holzschnitt und 11 lithogr.
Tafeln.

Preis 4 $\frac{1}{2}$ ord.

Der kleinen Auflage wegen kann ich
diese Verhandlungen nur fest liefern, und
bitte, gef. nur so zu verlangen.

Berlin, den 6. März 1874.

August Hirschwald.

= Aufl. 4500 Exempl. =

[9865.]

Deutsche Blätter

für
erziehenden Unterricht.

Unter Mitwirkung

von

Dr. Bartholomäi in Berlin, Seminarlehrer
Baumert in Reichenbach, Gewerbschul-
dir. Bochmann in Sonneberg, Schulrath
und Seminardirector Eberhardt in Eise-
nach, Rector der höhern Töchterschule Har-
tung in Perleberg, Seminarlehr. Hausmann
in Weimar, Oberlehr. Krusche in Leipzig,
Seminar-Oberlehrer Dr. Oberländer in
Pirna, Rector der Mittelschule Dr. Otto in
Mühlhausen, Seminarlehr. Dr. Rein in Wei-
mar, Rector der Mittelschule Schurig in
Wernigerode, Prof. Dr. Theodor Vogt in
Wien, Professor Dr. T. Ziller in Leipzig

u. A. m.

herausgegeben

von

Friedrich Mann.

Jährlich erscheinen 24 Nummern in viertel-
jährlichem Abonnement.

Preis 10 $\frac{1}{2}$ pro Quartal.

Das I. Quart. liefere mit 50%, das II—IV.
Quart. mit 25% gegen baar; Freixempl.
6 + 1, 12 + 3 etc. etc.

Ich bitte um gefällige fortgesetzte Ver-
wendung für diese wahrhaft gediegene Zeit-
schrift, welche von Seiten der Lehrerwelt
aller Orten mit Beifall aufgenommen wird,
wie die täglich eingehenden zahlreichen Be-
stellungen und Zuschriften beweisen.

Probenummern stehen auch in grösserer
Anzahl jederzeit gratis zu Diensten.

Die Herren Verleger mache darauf auf-
merksam, dass Ankündigungen über pädä-
gogische Novitäten in dem

Pädagogischen Anzeigebblatt,

welches den Deutschen Blättern für erzie-
henden Unterricht beigelegt wird, die wei-

teste Verbreitung finden. Ich berechne die
einmal gespaltene Petitzzeile oder deren Raum
mit $2\frac{1}{2}$ Sgr.; bei grösseren Aufträgen oder
Wiederholungen gewähre angemessenen Ra-
batt; 1 ganze Seite = 130 Petitzzeilen kostet
nur 8 Thlr.

Beilagen werden gern verbreitet und die
Gebühren dafür nach vorherigem Ueberein-
kommen berechnet.

Recensions-Exemplare von neuen pädä-
gogischen Werken sind der Redaction der
Deutschen Blätter für erziehenden Unterricht
erwünscht.

Hochachtungsvoll

Langensalza, den 2. März 1874.

Hermann Beyer.

**Zum bevorstehenden Semester-
wechsel!**

[9866.]

Abriss einer Theorie

der

complexen Functionen

und der

Thetafunctionen

einer Veränderlichen

von

Prof. Dr. J. Thomae.

Zweite vermehrte Auflage.

Mit 20 in den Text eingedruckten Holz-
schnitten.

gr. 8. 1873. Geh. Preis: 5 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ ord.

Ebene geometrische Gebilde

erster und zweiter Ordnung

vom Standpunkte der

Geometrie der Lage

betrachtet

von

Dr. J. Thomae,

Professor.

Mit 46 in den Text eingedruckten Holz-
schnitten.

gr. 4. 1873. Geh. Preis: 2 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ ord.

 In Rechnung 25%, baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Freixemplare 13/12.

= A cond. kann ich nur in einfacher
Anzahl liefern. =

Achtungsvoll

Halle a/S., März 1874.

Louis Nebert.

[9867.] Soeben ist in meinem Verlage er-
schienen:

Rohling, Dr. A., Professor, (Verfasser von
„Der Talmudjude“), Louise Lateau, die
Stigmatisirte von Bois d'Haine. Nach
authentischen medicinischen und theolo-
gischen Dokumenten für Juden und Chri-
sten aller Bekenntnisse. 80 Seiten. gr. 8.
Zweite unveränderte Aufl. Geh. 10 $\frac{1}{2}$ ord.,
6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Paderborn.

Ferdinand Schöningh.

[9868.] In meinem Verlage erscheint in pol-
nischer Sprache:

Historja powszechna Konia przez M. hr.
Czapskiego.

Die Weltgeschichte des Pferdes verfaßt von
dem Grafen Marian Czapski. In einer
eleganten Ausgabe.

Das Werk enthält die Geschichte des Pferdes
aller Völker, soweit die dunkle Kunde von schrift-
lichen und von andern Denkmälern reicht, in
einer systematischen, auf dreißigjährigem Studium
beruhenden Reihenfolge, und wird in 10 Hefen
zu 10 Bogen im laufenden Jahre erscheinen.

Das erste 10 Bogen starke Heft ist erschienen
und kostet im Pränumerationspreise 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$.
Bei Empfangnahme des ersten Heftes wird
für das 2. Heft ebenfalls 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ entrichtet.
Das letzte Heft wird unberechnet verabreicht.

Die zahlreichen Bilder, vom Verfasser origi-
nal gezeichnet, werden in einen Atlas aufgenom-
men und beim Erscheinen des letzten Heftes mit
ausgegeben. Der Preis desselben kann jedoch
noch nicht angegeben werden, da die Kosten noch
nicht genau berechnet werden können. Die Ver-
lagsbuchhandlung bittet jedoch, im Laufe des
Druckes des Werkes selbst den respectiven Bedarf
des Atlas genau angeben zu wollen, da auch mit
davon der Kostenpunkt desselben abhängt.

Der Pränumerationspreis des Textes des
ganzen Werkes von über 100 Bogen groß Octav,
elegant ausgestattet, beträgt 15 $\frac{1}{2}$, welche, wie
oben angedeutet, heftweise mit 1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ ent-
richtet werden.

Der Verleger behält sich das Recht der Ueber-
setzung des Werkes in fremde Sprachen vor.

Posen, 3. März 1874.

J. K. Zupanski.

[9869.] Um vielfachen Wünschen nachzukommen,
halten wir von jetzt ab auch

gebundene Exemplare

von

Dranmor's

Gesammelte Dichtungen

vorräthig und liefern dieselben (5 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ ord.)
mit

3 $\frac{1}{2}$ 90 $\frac{1}{2}$ no., 3 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$ baar.

Gehftet 4 $\frac{1}{2}$ ord., 2 $\frac{1}{2}$ 80 $\frac{1}{2}$ no., 2 $\frac{1}{2}$ 40 $\frac{1}{2}$
baar.

„Der Name Dranmor klang vor einigen
Jahren wie das Zauberwort eines fremdartigen
Märchens an unser Ohr: wir lauschten näher
und es war der Name eines Dichters, der aus
fernen Landen uns seine Poesien über's Meer
sandte, Poesien von ganz ursprünglichem Geiste,
von tropischer Sonnengluth durchweht, von be-
rauschendem Duft der Worte und doch so voll
echt deutscher Empfindung, daß wir vor einem
unlösbaren Räthsel standen. Dranmor, den wir
damals als einen gottbegnadeten echten Dichter
begrüßten, sendet uns nun seine »Gesammel-
ten Dichtungen« (Berlin, Paetel) und wir
lassen aufs neue diese wunderbar zauberischen
Klänge aus einer fremden Welt unter anderem
Himmel an unser entzücktes Ohr klingen“

(Ueber Land und Meer 1874, Nr. 2.)

= Gebundene Exemplare nur fest! =

Berlin, den 9. März 1874.

Gebrüder Paetel.